

TREFF.PUNKT.

GFÖHL

Ausgabe 1 – Februar 2008



2 NEUE EHRENBÜRGER



WOHN(T)RAUM
WALDVIERTEL

VORANSCHLAG
2008

RK GFÖHL SUCHT
MITARBEITER

LANDTAGSWAHL
AM 9. MÄRZ

DER WEG ZUR
EU-FÖRDERUNG

VERANSTALTUNGS-
KALENDER



EDITORIAL



Als Bürgermeister unserer Stadtgemeinde bin ich immer bemüht, für Gföhl ein positiver Botschafter zu sein. Für eine Wohlfühlgemeinde braucht man jedoch viele Botschafter, die ein positives Stimmungsgelände innerhalb als auch außerhalb unserer Heimatgemeinde bewirken.

Bei der Jahreshauptversammlung des Vereins „Gföhler Wirtschaft aktiv“, bei der ich auch eingeladen war, wurde in der Diskussion angeregt, im Rahmen eines Marketingkonzeptes „Gemeinsam für Gföhl“ eine Bewusstsein bildende Kampagne zu starten. Daher lade ich besonders alle Mandatäre und Meinungsbildner ein, im Interesse einer guten Weiterentwicklung von Gföhl sich als po-



Unter mehr als 2000 abgegebenen Einkaufskarten konnte am 15.12. mit Sabine Berner die glückliche Gewinnerin des KIA Rio im Wert von € 12.500,- ermittelt werden. Natürlich gibt es die Gföhler Einkaufskarte auch weiterhin und auch heuer verlosen wir zum Jahresende wieder einen KIA – Kleinwagen. Monatlich werden am Wochenmarkt 15 Gewinner ermittelt, die dann am Jahresende in der Schlussverlosung um den Hauptpreis mitspielen. Die monatlichen Gewinner werden schriftlich verständigt oder finden ihre Namen regelmäßig in Treff-

sitive Botschafter zu beteiligen. Wir haben vor zwei Jahren eine Wohnbauoffensive angekündigt, die nun mit einem Kooperationsprojekt „Wohn(t)raum Waldviertel“ wesentlich verstärkt wird. Klares Ziel ist, einen stärkeren Bevölkerungszug zu erreichen, um die Kaufkraft und Finanzkraft unserer Gemeinde zu stärken.

Erfreulich für unsere Gemeinde ist die Entscheidung für einen sechsgruppigen Kindergarten-Neubau für unsere Kleinsten. Ein Grundstück in der Nähe des Sportplatzes wurde bereits angekauft und die Vorbereitungen für die Planungsvergabe sind im Laufen, damit 2008 und 2009 gebaut werden kann.

Ich freue mich besonders über

die Ernennung der beiden Ehrenbürger Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Ök.-Rat Prof. Franz Fux. Ich glaube, es war der jeweilige Festakt der Urkundenüberreichung ein großartiges Ereignis, nicht nur für die beiden Ehrenbürger, sondern auch für unsere lebendige, aktive Gemeinde Gföhl. Abschließend lade ich Sie ein, am 9. März von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen, um für unsere Demokratie ein starkes Zeichen zu setzen.

Ök.-Rat Karl Simlinger
Bürgermeister
der Stadtgemeinde Gföhl

punkt.Gföhl. Mitmachen lohnt sich aber auf alle Fälle, denn mit 10 € für jede voll geklebte Einkaufskarte ist Ihnen ein Gewinn auf jeden Fall sicher.

Für heuer plant die Gföhler Wirtschaft natürlich wieder weitere Aktivitäten, wie die „Nacht der Wahnsinnspreise“ am 11. April, die Gföhler Autotage am 26. + 27. April, den Trödelmarkt am 9. August und schließlich die Hausmessen im Oktober. Dazu lade ich Sie natürlich schon jetzt gerne ein.

Dem Thema „Bewusstseinbildung“ werden wir gemeinsam mit der Stadtgemeinde Gföhl und insbesondere Bgm.

ÖKR Karl Simlinger eine eigene Veranstaltungsreihe widmen. Dabei soll durch eine Bewusstsein bildende Kampagne ein starkes Fundament für neue Projektideen und neues Engagement für den Standort Gföhl erarbeitet werden. Und immerhin garantiert ein starker Standort auch eine Existenz- und Arbeitsmöglichkeit für unsere Jugend.

Ihr
Ernst Zierlinger

Informationsblatt der Stadtgemeinde Gföhl und des Vereines Gföhler Wirtschaft Aktiv.
Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Gföhl und Verein Gföhler Wirtschaft Aktiv.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ök.-Rat Karl Simlinger und Obmann Ernst Zierlinger.
Redaktion: Karl Braun, 3542 Gföhl, Hauptplatz 3, Tel. 02716/6326 DW-19, Fax -26, karl.braun@gfoehl.gv.at.
Herstellung: Druckhaus Schiner Krems, 3500 Krems, An der Schütt 40, Tel. 02732/79670.
Verlagspostamt: 3542 Gföhl. **Titelbilder:** LH Dr. Pröll und Prof. Fux sind neue Gföhler Ehrenbürger.

EDITORIAL

WOHN(T)RAUM WALDVIERTEL

LH DR. ERWIN PRÖLL – EHRENBÜRGERFEIER

PROF. FRANZ FUX – EHRENBÜRGERFEIER

GEMEINDERAT UND VORANSCHLAG 2008

RK GFÖHL SUCHT DRINGEND NEUE MITGLIEDER

LANDTAGSWAHL AM 9. MÄRZ

DER WEG ZUR EU-FÖRDERUNG

SENIORENWOHNUNGEN FREI

GFÖHLER EINKAUFKARTE HAT EINGESCHLAGEN

FREUDE FÜR GFÖHLER KINDERGÄRTEN

HEIZKOSTENZUSCHUSS BEANTRAGEN

2	NEUER FRIEDHOFSBAGGER	15
3	BAUAMT NEU BESETZT	15
4	SPARKASSE WALDVIERTEL-MITTE	16
5	MUSTERUNG	17
6	KINDERGARTEN	17
7	FF GFÖHL UND EISENGRABEN	18
8/9	BETREUER FÜR KLIMASTATION GESUCHT	19
10	40 JAHRE PRIESTER	19
11	PERSONENSTANDSMELDUNGEN	20/21
12	VERANSTALTUNGSKALENDER	22/23
13	TREFFPUNKT GFÖHL	24

WOHN(T)RAUM WALDVIERTEL

Der für Wohnbau zuständige Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka informierte sich am 31. Jänner 2008 über den Stand der Arbeit im Projekt Wohn(t)raum Waldviertel.

Mit dem Projekt „Wohn(t)raum Waldviertel“ verfolgen 43 Gemeinden das ambitionierte Ziel, den Bevölkerungszuzug in den Projektgemeinden zu verstärken und die Abwanderung zu bremsen. Eine Vielzahl an Vermarktungsinitiativen vor allem im Zentralraum Wien ist geplant. Vermehrter Zuzug bringt Investitionen in den Bau und die Sanierung von Wohnraum. Der lokale Handel und das Gewerbe profitieren durch mehr Umsatz. Eine Aufwärtsspirale wird in Gang gesetzt! Das kann nur gemeinsam gelingen!

Durch die bereits verbesserte Erreichbarkeit und den vom Land beschlossenen Ausbaumaßnahmen der nächsten Jahre, steigen die Chancen des Waldviertels sich als Region mit hoher Wohn- und Lebensqualität zu positionieren. Immer mehr Menschen nutzen die Vorteile der Region ganz nach dem Leitbild des Waldviertels: Genügend Abstand zu den Großstädten, jedoch nah genug um diese zu nutzen“.

Landesrat Sobotka betonte die Modellhaftigkeit des Projektes: „Die Bevölkerungsentwicklung ist eines der zentralen Themen für die Entwicklung des Waldviertels, das zeigen die



Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka informierte sich am 31. Jänner 2008 über den Stand der Arbeit im Projekt Wohn(t)raum Waldviertel.

Prognosen deutlich. Mit der erhöhten Wohnbauförderung für Abwanderungsgemeinden im Waldviertel hat das Land NÖ bereits einen Impuls gesetzt. Von der Kooperation im Rahmen des Pilotprojektes Wohn(t)raum erwarten wir wichtige Effekte.“

Als Projektträger erweitert der Verein Interkomm, eine Kooperationsplattform von und für Gemeinden, seine Aktivitäten im Bereich Standortvermarktung. „Wohn(t)raum Waldviertel“ ergänzt optimal das Projekt „Standort:Aktiv“ mit dem der Verein bereits die Wirtschaftsentwicklung entlang der Waldviertler Hauptachsen unterstützt.

Der Initiator des Projektes, Josef Wallenberger, strich vor allem die Bedeutung der interkommunalen Zusammenarbeit hervor und gratulierte den BürgermeisterInnen zu ihrem Engagement. Immerhin beteiligen sich ca. 50% der Gemeinden in der Hauptregion Waldviertel an diesem Projekt. Bürgermeister Ing. Johann Müllner, der Obmann des Vereins Interkomm, dankte Landesrat Sobotka für die Unterstützung des Landes NÖ bei der Projektvorbereitung. „Die Partnerschaft Land NÖ mit der Region und den Gemeinden wird in derartigen Projekten sichtbar. Ein wichtiger Beitrag zur Umsetzung der WIN Stra-

tegie NÖ“ betonte Müllner. Bei der anschließenden Arbeitssitzung wurden die nächsten Schritte vereinbart. Der Zeitplan, bereits im nächsten Jahr die Wohnraum- und Flächenangebote gemeinsam mit Partnern und Sponsoren verstärkt zu vermarkten, bedingt ein hohes Arbeitstempo. Ziel ist es, „2009 – das Jahr des Waldviertels“, zu nutzen und viele Menschen auf die Region als Wohnstandort aufmerksam zu machen und konkretes Interesse zu wecken.

Kontakt: Josef Wallenberger, T: 02982/4521, E: office@regionalberatung.at

SPEZIAL-ESTRICHE
GRÄSER
 3542 Gföhl, Gewerbepark 5
 Tel. 02716/8565, Fax DW 4
 www.graeser.at · estriche@graeser.at

Damen-, Herren- & Kinderfrisör · Fußpflege · Solarium

Fußpflege auch bei Ihnen zu Hause!

3542 Gföhl
 Kremser Straße 1
 Tel. 02716/8113



Medizinisch/diabetische Fußpflege

GROSSES FEST FÜR DR. ERWIN PRÖLL

Am 3. Februar erhielt der NÖ Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Ehrenbürgerurkunde der Stadt Gföhl.



Die Gföhler verstehen es, Feste auch gebührend zu feiern. Über 600 Gäste versammelten sich am 3. Februar in der Sporthalle, um beim Festakt der Überreichung der Ehrenbürgerurkunde an Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll mit dabei zu sein.

„Eine Auszeichnung auch stellvertretend für die ausgezeichnete Zusammenarbeit von Stadtgemeinde und Land“, so Pröll in seinen Dankesworten, der u. a. das aktive und rege Vereinsleben und die wirtschaftliche Dynamik „der aufstrebenden Stadt“ würdigte. Für den Landeshauptmann ist „die Liebe zur Heimat“ und der Zusammenhalt hier auch „die stärkste Kraftquelle für die Zukunft“. Pröll gratulierte auch Ök.-Rat Prof. Franz Fux, dem mit ihm die Ehrenbürgerwürde verliehen wurde, der allerdings gesundheitsbedingt an dieser Feier nicht teilnehmen konnte.

Beim Eintreffen wurde Pröll durch einen Ehrenzug, bestehend aus Abordnungen der 11 Feuerwehren der Gemeinde, der Ortsstelle des Roten Kreuzes und des Kameradschaftsbundes empfangen. Das „junge“ Gföhl empfing den Landeshauptmann mit einem Spalier in der Sporthalle, das von den Nachwuchsmannschaften des SC Admira, den Pfadfindern, der Feuerwehrjugend und der Volkstanzgruppe gebildet wurde.

Bürgermeister Karl Simlinger konnte nicht nur über ein funktionierendes Vereinsleben in der Gemeinde berichten: alle Vereine und Feuerwehren waren zum Empfang des Landeshauptmannes angetreten. Auch viele Gemeindebürger folgten der stimmungsvollen Veranstaltung, der auch Landtagspräsident Ing. Hans



NR-Abg. Anna Höllerer, StR Günter Steindl, Sissy Pröll, Dr. Erwin Pröll, Landtagspräsident Ing. Hans Penz, BH Dr. Werner Nikisch, Vizebgm. Ludmilla Etzenberger, Landtags-Abg. Bürgermeister Inge Rinke und Bürgermeister Karl Simlinger

Penz, NR-Abg. Anna Höllerer, Landtagsabgeordnete Bürgermeisterin Inge Rinke und Bezirkshauptmann Dr. Werner Nikisch beiwohnten. Die Veranstaltung wurde überdies durch die Anwesenheit der Bürgermeister von Jaidhof, Krumau, Lichtenau, Rastendorf, St. Leonhard und Weinziel am Walde ausgezeichnet.

In einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss, der einem gemeinsamen Antrag von ÖVP und SPÖ folgte, wurde diese ehrenvolle Ernennung in der Gemeinderatssitzung am 11. Dezember 2007 ausgesprochen.

„Es ist für mich eine ganz große Freude, gleich zwei politische Vorbilder als Ehrenbürger meiner Heimatgemeinde zu haben“, verwies Simlinger auf die 1962 an Leopold Figl verliehene Ehrenbürgerwürde, 2008 sei dies Erwin Pröll.

Neben den zahlreichen Verdiensten Prölls für die Gemeinde Gföhl in der Vergangenheit verwies Simlinger auf das heranstehende nächste große Projekt: den Neubau eines sechsruppigen Kindergartens.

Die anwesenden Kindergartenkinder, ausgestattet mit Niederösterreich-Baseballmützen und blau-gelben so-

wie grün-goldenen (Gemeindefarbe) Fähnchen, zeigten sich begeistert.

Begeistert war auch Sarah Winkelhofer aus Gföhl, ihren „Patenonkel“ auch persönlich zu treffen: sie ist am 22. Oktober 1992 geboren, am selben Tag, als Pröll erstmals sein Amt als Landeshauptmann angetreten hat.

Die Veranstaltung wurde vom Musikverein, dem Jugendorchester und der Chorvereinigung von Gesangverein und Singgemeinschaft der Bäuerinnen musikalisch umrahmt. Gföhl mit seinen achtzehn Katastralgemeinden ist auch Klimabündnis-, Bodenbündnis- und Ökopunkte-Gemeinde. Verkehrs- und Lebensader für das „Tor zum Waldviertel“, wie Gföhl auch bezeichnet wird, ist die B 37 - mit drei Anbindungen an die Stadtgemeinde sowie verkehrssicheren Ortseinfahrten. Nicht zuletzt aufgrund des Ausbaues der B 37 haben sich hier in den vergangenen Jahren zahlreiche Betriebe angesiedelt. Durch den Beitritt zum Projekt „Standort: Aktiv“ sollen die vorhandenen Betriebsgrundstücke noch besser vermarktet werden. Begleitwege entlang der B 37 für den Wirtschaftsverkehr sind derzeit im Bau.

PROF. FRANZ FUX IST EHRENBÜRGER

Der bekannte Heimatforscher und Lokalpolitiker wurde am 9. Februar für seine Verdienste ausgezeichnet.

Am 9. Februar überreichte Bgm. Karl Simlinger an Ök.-Rat Prof. Franz Fux die Ehrenbürgerurkunde der Stadtgemeinde Gföhl.

Franz Fux gehörte noch vor der Gemeindereform dem früheren Gemeinderat von Gföhleramt an, von 1968 bis zum Jahr 1995, also 27 Jahre lang, war er Mitglied des Gföhler Gemeinderates, davon von 1985 bis 1990 im Gemeindevorstand und von 1990 bis 1995 im Stadtrat.

Viele Jahre davon leitete er den Kulturausschuss, gemeinsam mit dem bereits verstorbenen Bürgermeister Dipl.-Ing. Friedrich Fassler gilt er als einer der Väter der Stadterhebung im Jahr 1989. Mit Fassler trug er auch zahlreiche wichtige kommunalpolitische Entscheidungen mit, wie u.a. die Errichtung der Aufbahrungshalle und des Stadtsaals, in seiner Zeit als Obmann des Kulturausschusses wurden auch zahlreiche historische Straßenbezeichnungen vergeben. Auf seinem Hof in Gföhleramt gründete er das „Waldviertler Bauernhofmuseum“.

Besondere Aufmerksamkeit widmete Fux der in seiner unmittelbaren Umgebung befindlichen Rosalia-Kapelle in Gföhleramt, der er im Jahr 1979 anlässlich der 300-Jahr-Feier eine Festschrift widmete, eines von inzwischen über zwanzig von Fux verfassten heimatkundlichen Werken. „Seine“ Rosaliakapelle und die auf seine Veranlassung im Jahr 1987 bei der Rosalia-Kapelle errichtete Gedenksäule „500 Jahre Gföhleramt“ sind auch auf dem Einladungsschreiben zur Feier und auf der Ehrenbürger-Urkunde (sie wurde wie die Urkunde von LH Pröll vom Droßer Dietmar Kirschbaum angefertigt) verewigt.



NR-Abg. Anna Höllerer, LAbg. Bgm. Inge Rinke, Landtags-Präs. Ing. Hans Penz, Mag. Gerlinde Draxler, Bgm. Karl Simlinger, Landtags-Präs. a. D. Mag. Franz Romeder, Landtags-Präs. Ewald Sacher, Stadtrat Günter Steindl, VbGm. Ludmilla Etzenberger, Bundesrat Renate Seitner mit dem Geehrten im Vordergrund.

Bürgermeister Karl Simlinger beschrieb Stationen und Lebenswerk und dankte Franz Fux, der von 1967 bis 1970 auch dem Nationalrat angehört hatte, für die Aufarbeitung und Aufzeichnung der lokalen Heimatgeschichte, wofür ihm 1999 der Berufstitel „Professor“ verliehen wurde. Stadtrat Günter Steindl, er hat gemeinsam mit Bürgermeister Karl Simlinger den Antrag zur Ehrenbürgerernennung von Fux und Pröll eingebracht, gratulierte dem „großen Sohn unserer Stadt“, der nunmehr in einer exklusiven Reihe mit den Ehrenbürgern Pröll, Figl und Hellmer (sie erhielten 1962 die Ehrenbürgerschaft) stehe. Landtagspräsident a.D. Mag. Franz Romeder, ein langjähriger persönlicher Freund von Franz Fux, fasste schlüssig zusammen: „Vom Bauern zum Professor – vom Bürger zum Ehrenbürger“, berichtete über gemeinsam Erlebtes und beschrieb Fux als einen Funktionär, der immer aus „ehrlichem und vollen Herzen tätig“ gewesen sei.

Landtagspräsident Ing. Hans Penz gratulierte „respektvoll“ zur Auszeichnung, bezeichnete Fux als „beherzten Vertreter der bäuerlichen Interes-

sen“, und verlas einen in persönlichen Worten von Landeshauptmann Dr. Pröll verfassten Brief an den Geehrten.

In kurzen Worten danke Prof. Franz Fux für die hohe Auszeichnung; er wolle diese „Ehre noch eine Weile innehaben“.

Die stimmungsvolle Feier, die ob der gesundheitlichen Situation und auf besonderen Wunsch von Franz Fux im Stadtsaal stattgefunden hatte, wurde durch ein Bläserquartett des Musikvereins und der Singgemeinschaft der Bäuerinnen musikalisch umrahmt.

Unter den zahlreichen Gästen: die Landtagspräsidenten Ing. Hans Penz und Ewald Sacher, Landtagspräsident a.D. Mag. Franz Romeder, NR-Abg. Anna Höllerer, LAbg. Bürgermeisterin Inge Rinke, Bundesrätin Renate Seitner und Mag. Gerlinde Draxler von der BH in Krems, sowie Bürgermeister a.D. Friedrich Reiter, Pfarrer Mag. Thomas Pichler und Pfarrer i.R. Hermann Zainzinger, Stadt- und Gemeinderäte und Gemeindebedienstete. Ein buntes Bild boten die Traditionsfahnen der Feuerwehren und Vereine der Gemeinde, die zum Festakt Aufstellung genommen hatten.



Text und Fotos: Karl Braun

GEMEINDERAT AM 11. DEZEMBER 2007

Zahlreiche wichtige Beschlüsse fasste der Gföhler Gemeinderat in der letzten Sitzung des Jahres am 11. Dezember 2007.

Genehmigt wurde unter anderem der Voranschlag mit insgesamt je 9,581 Mio. Euro an Einnahmen und Ausgaben (darunter im ordentlichen Haushalt je 5,066 Mio. Euro und im außerordentlichen Haushalt je 4,515 Mio. Euro). Der Darlehensstand wird am Ende 2008 voraussichtlich 8,140 Mio. Euro betragen (davon entfallen 72,19 Prozent auf Gemeindebetriebe).

Zur Errichtung des neuen Kindergartens wird von der Pfarrkirche Gföhl ein Grundstücksteil durch Grundtausch erworben.

Beschlossen wurde auch ein neuer Modus der Wirtschaftsförderung.

Nach einem gemeinsamen

Antrag von Bürgermeister Karl Simlinger und Stadtrat Günter Steindl erhalten Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und der langjährige Kommunalpolitiker und Heimatforscher Prof. Franz Fux die Ehrenbürgerschaft.

Genehmigt wurden auch Förderungen für Pfadfindergruppe, Pfadfindergilde, Karl May-Spiele, ÖKB Gföhl, Kriegsopfer- und Behindertenverband, Pensionistenverband und FF Moritzreith

Beschlossen wurden auch einige Änderungen im örtlichen Flächenwidmungsplan.

Voranschlag 2008	
Ordentlicher Haushalt	5.066.200 Euro
Außerordentlicher Haushalt	4.515.200 Euro
	9.581.400 Euro
2008 sind u.a. folgende Vorhaben geplant:	
Amtsgebäude-Insth.	30.000 Euro
Flächenwidmungsplan	33.000 Euro
Feuerwehren, Ankauf von KLF	65.500 Euro
Kindergartenneubau Gföhl	2.100.000 Euro
Güterwegebau- u. insth., einschl. Uferbefestigungen	189.000 Euro
Gemeindestraßenbau, einschl. Begleitwege u. Straßenbel.	310.000 Euro
Schutzwasserbau (Scheiben)	160.000 Euro
Verkehrleitsystem	20.000 Euro
Wirtschaftshof, Lagerhalle	200.000 Euro
WVA Gföhl Süd; Gföhl, Meisling, Felling	720.000 Euro
ABA Gföhl Süd	540.000 Euro
ABA Gföhl Nord ?	130.000 Euro

	Zugang	Tilgung	Netto - Zugang
Darlehen 2008	€ 2.622.700,-	€ 444.700,-	€ 2.178.000,-
	Hoheitsverwaltung	Gde. Betriebe	Gesamtdarlehensstand:
Voraussichtlicher Darlehensstand zum 31.12.2008	€ 2.263.800,-	€ 5.876.900,-	€ 8.140.700,-
VA Jahr 2008	27,81 %	72,19 %	100 %
VA Jahr 2007	25,61 %	74,39 %	100 %



Schmöger
Agrar- & Mineralölhandel GmbH

3542 Gföhl, Körnermarkt 5
Tel. 0 27 16 / 63 20, Fax 0 27 16 / 63 20 - 14
www.schmoeger.at • office@schmoeger.at

Getreide • Dünger • Pflanzenschutz
Lika • MFM • Mistall • Bio-Futter
Heizöl • Diesel • Bio-Brennstoffe • Holz • Kohle
Innatec-Produkte • Baustoffe • Tennissand
Haus- • Garten- • Penac-Produkte



Mit Amalgerol sparen Sie Pflanzenschutzmittel!

SAATGUT BESTELLEN!
Saatmais-Vorbezug bis 29. Februar
Pflanzenschutzmittel-Vorbezug bitte Termin erfragen
Ethanol-Getreide-Verträge bis 22. Februar abschließen!

LIKRA LIKRA-MFM Futtermittel
Tierernährung Preisgarantie bis 15. März
RASCH BESTELLEN UND SPAREN

Top-Infos unter 0 27 16 / 63 20

ROTES KREUZ GFÖHL SUCHT DRINGEND NEUE MITGLIEDER

Seit der Gründung der Ortsstelle Gföhl des Österreichischen Roten Kreuzes im Jahr 1972 war der hier stationierte Krankentransportwagen ohne Unterbrechung rund um die Uhr einsatzbereit. Die freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führen Rettungs- und Krankentransporte in den Gemeinden Albrechtsberg, Gföhl, Jaidhof, Lichtenau, Krumau und Rastenfeld durch. Jährlich werden rund 1400 Einsätze geleistet, dabei ca. 60.000 Kilometer zurückgelegt.

Leider ist die Zahl der Mitarbeiter, die einen großen Teil ihrer Freizeit für den Dienst an in Not geratenen Mitmenschen opfern, im Abnehmen. Daher wenden wir uns mit einer drin-

genden Bitte an Sie: Helfen Sie uns und allen Bewohnern der Region und werden Sie Rettungssanitäter beim Roten Kreuz Gföhl!

Am 18. Februar 2008, 19 Uhr, beginnt an der Ortsstelle Gföhl ein Sanitätshilfekurs, welcher mit einem 16-stündigen Erste Hilfe Kurs startet. Um die Dramatik der aktuellen Situation vor Augen zu führen, müssen wir Ihnen leider zugleich auch mitteilen, dass bei einer zu geringen Teilnehmerzahl am bevorstehenden Kurs in Zukunft der Rettungswagen in Gföhl nicht mehr wie bisher ständig besetzt werden kann.

Wir richten daher an alle Bewohnerinnen und Bewohner der oben angeführten Gemeinden die eindringliche und



Nach 100 Stunden theoretischer Ausbildung und 160 Stunden praktischer Ausbildung kann man als Rettungssanitäter nach dem Sanitätergesetz eingesetzt werden.

höfliche Bitte, sich für die **im Februar beginnende Ausbildung anzumelden. Überlegen Sie, ob Sie für sich und Ihre Angehörigen im Notfall nicht nur Hilfe erwarten, sondern auch selbst helfen können und wollen.**

**Infos: Ortsstellenleiter
Ing. Werner Hagmann:
02716/6504 ab 18 Uhr
oder 0664/6157009;
Ortsstellenleiter-Stell-
vertreter Erich Hagmann:
02716/8758 ab 18 Uhr
oder 0676/9766691**

Zukunftstechnologie Photovoltaik nutzen

Die zuverlässigste Energiequelle ist die Sonne. Nutzen wir sie durch den Einbau einer Photovoltaikanlage.

Gefördert durch das Land NÖ und die EVN.

Beste Erfahrung durch zahlreiche Referenzprojekte.



Ihr Partner bei EP: Zierlinger von der Planung, über das Ansuchen, die Fördermöglichkeiten bis hin zur Ausführung: Hermann Haider

EP:Zierlinger
ElectronicPartner



TV - Video - HiFi - Telecom - PC/Multimedia
Elektroinstallationen - Blitzschutz - Fachwerkstätte

3542 Gföhl, Wurfenthalstraße 9, Telefon 02716/86 74-0, Fax 02716/86 74-4
3493 Hadersdorf/Kamp, Kremserstraße 10, Telefon 02735/2404, Fax 02735/2404-4
e-mail: elektro@zierlinger.at oder im Internet www.zierlinger.at

LANDTAGSWAHL 9. MÄRZ 2008



Am Sonntag, 9. März 2008, findet die NÖ Landtagswahl statt. Sie wird mit einer Reihe von demokratiepolitischen Neuerungen durchgeführt werden.

Am 30. August 2007 hat der Landtag beschlossen, das **Wahlalter auf 16** zu senken, sowie die **Briefwahl** und das **Wahlrecht für Auslands-NiederösterreicherInnen** (welche seit 1998 in das Ausland verzogen sind und einen Antrag auf Aufnahme in die Landes-Wählerevidenz abgegeben haben) einzuführen.

Die NÖ Landtagswahl 2008 wird die erste große Wahl sein, bei der diese Neuerungen umgesetzt werden. Die Wahlrechtsreform wird eine große Chance für die Bürgerinnen und Bürger sein, sich noch aktiver an den demokratiepolitischen Entscheidungsprozessen zu beteiligen. Zusammen mit dem bereits bei den letzten Landtagswahlen angewende-

ten Persönlichkeitswahlrecht verfügt damit das Land Niederösterreich über das modernste und fortschrittlichste Wahlrecht.

Eine weitere Neuerung ist, dass der Wähler das Wahlkuvert nunmehr selbst in die Wahlurne einwirft (bisher musste das Kuvert dem Wahlleiter übergeben werden).

Wie bisher besteht eine weitere Wahlmöglichkeit mit Wahlkarte am 8. Tag (= Samstag, 1. März) oder 3. Tag (= Donnerstag, 6. März) vor dem Wahltag, sowie vor einer „fliegenden“ Wahlbehörde. Für die Angehörigen, Pflegepersonen und Besucher, welche bei den von der „fliegenden Wahlbehörde“ besuchten Personen anwesend sind, gilt die

neue Regelung, dass sie ihre Stimme (wenn sie eine Wahlkarte haben) gleich mitabgeben können.

Ein wichtiger Grundsatz für die Landtagswahl:

„Name vor Partei“.

Bei Vorliegen einer Vorzugsstimme für Bewerber der Wahlkreisliste und/oder der Landesliste der selben Parteiliste und gleichzeitiger Bezeichnung einer anderen Partei kommt der/den gültigen Vorzugsstimme/n der Vorrang gegenüber der Parteibezeichnung zu.

Am Stichtag der Landtagswahl (11.1.2008) waren in der Gemeinde Gföhl 3.350 Personen (1.634 Männer, 1.716 Frauen) vor Auflegung des Wählerverzeichnisses wahlberechtigt.

Wann und wie kann man bei der NÖ Landtagswahl daher wählen?

1. Am Wahltag im zuständigen Wahllokal (auch ohne Wahlkarte)
2. Am Wahltag in jedem Wahlkartenlokal in NÖ (mit Wahlkarte)
3. Briefwahl (mit Wahlkarte, diese per Post senden, nicht persönlich abgeben)
4. Am 8. und 3. Tag vor dem Wahltag vor einer besonderen Wahlbehörde in NÖ Gemeinden (mit Wahlkarte)
5. Vor der „fliegenden Wahlbehörde“, wenn Krankheit des Wählers vorliegt und er den Besuch der Wahlbehörde anfordert (mit Wahlkarte)
6. Bei Besuch der „fliegenden Wahlbehörden“ können auch

OSTERN KOMMT BALD!

Schafmilchseife

Bemalte Ostereier

Therapie-Edelsteine

Aroma-Therapie

„Zum Verwöhnen und Wohlfühlen“



KOSMETIK | HOMÖOPATHIE | TEESPEZIALITÄTEN

HILDEGARDMEDIZIN | ERNÄHRUNGBERATUNG | TRINKWASSERANALYSEN



Mag. pharm. Brigitte Traxler · Pollhammerstr.3 · 3542 Gföhl

Tel.: 02716/6453 · Fax.: 02716/6453-30 · E-Mail: office@apogfoehl.at · www.apogfoehl.at

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7.30 – 12 Uhr, Montag bis Freitag 14 – 18 Uhr

andere anwesende Personen – die eine Wahlkarte haben – ihre Stimme abgeben.

7. Vor „besonderen Wahlbehörden“ in Anstalten (mit Wahlkarte) – auch hier können andere anwesende Personen – die eine Wahlkarte haben – ihre Stimme abgeben.

Wahlkarten beantragen:

Wahlkarten können ab sofort beantragt werden, allerdings müssen die Anträge schriftlich (unter Nachweis der Identität) bis längstens am 4. Tag vor dem Wahltag, das ist Mittwoch, 5. März, bzw. mündlich am 2. Tag vor dem Wahltag, das ist am Freitag, 7. März, bis spätestens 12 Uhr, eingelangt sein.

Karl Braun/Monika Ernst

WAHLLOKALE UND WAHLZEITEN AM WAHLTAG:

Sprengel Nr.	Bezeichnung	Wahllokal	Wahlzeit	Verbotszone
1	Gföhl	Stadtsaal, Eingang Sparkassenstraße	7 - 15 Uhr	100 m
2	Gföhleramt	Volksschule Gföhl, Ernest Thum-Straße 4	8 - 12 Uhr	100 m
3	Großmotten	Gasthaus Adam, Großmotten 2	8 - 12 Uhr	100 m
4	Litsch-, Wurfenthalgraben, Garmanns	Volksschule Gföhl, Ernest Thum-Straße 4	8 - 12 Uhr	100 m
5	Moritzreith, Neubau, Grottendorf	Gasthaus Staar, Moritzreith 21	8 - 12 Uhr	100 m
6	Rastbach, Reisling	Volksschule Rastbach, Rastbach 22	8 - 12 Uhr	100 m
7	Reittern	Gasthaus Dirnberger, Reittern 11	8 - 12 Uhr	100 m
8	Seeb	Dorfzentrum Seeb, Seeb 48	8 - 12 Uhr	100 m
9	Obermeisling, Untermeisling	Feuerwehrhaus Meisling, Untermeisling 71	8 - 12 Uhr	100 m
10	Felling, Hohenstein	Vereinshaus DEV Felling, Felling 54	8 - 12 Uhr	100 m
11	Lengenfelderamt, Mittelbergeramt	Volksschule Gföhl, Ernest Thum-Straße 4	8 - 12 Uhr	100 m

WÄHLEN AM 8. ODER 3. TAG VOR DEM WAHLTAG:

Infos:
Stadtgemeinde Gföhl,
02716/6326-0
Mail:
gemeinde@gfoehl.gv.at

Tag	Wahllokal	Wahlzeit	Verbotszone
Samstag, 1. 3. 2008 (8. Tag vor dem Wahltag)	Rathaus, Eingangshalle, Besprechungszimmer	9 - 12 Uhr	jeweils 100 m
Donnerstag, 6. 3. 2008 (3. Tag vor dem Wahltag)	Rathaus, Eingangshalle, Besprechungszimmer	17 - 19 Uhr	

Wir installieren Komfort & Behaglichkeit

Das KUGLER - Team mit 58 Mitarbeitern sorgt für hohen Leistungsstandard und Sicherheit

- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Energiegras / Energiekorn
- Hackschnitzel / Pellets
- Holzgebläsekessel

- Brennwerttechnik
- Wohnraumlüftung
- Bad & Wellness
- Umwelttechnik - Wasserbau
- Service / Kundendienst

➔ KUGLER Gutschein zur Modernisierung Ihrer Heizungsanlage bis 30. Juni 2008

www.kugler-installation.at
office@kugler-installation.at

KUGLER GmbH
= BAD & HEIZUNG
UMWELTTECHNIK

3542 GFÖHL • Feldgasse 35 • Tel: 02716/6278-0

3500 KREMS • Bertschingerstraße 6 • Tel: 02732/83347-0

SERVICE HOTLINE 02716/6522 - MO-SO 7:30 bis 22:00 Uhr

DER WEG ZUR EU-FÖRDERUNG

„LEADER – der Weg zur EU-FÖRDERUNG“ – so lautete das Motto des Kurzvortrags von Danja Mlinaritsch, Geschäftsführerin der Leader Region Kamptal-Wagram, beim Vereinsempfang der Stadtgemeinde Gföhl.

LEADER ist ein Förderprogramm der EU. Ziel der gut dotierten Förderung ist es, den ländlichen Raum als Lebens- und Wirtschaftsraum zu erhalten und zu stärken. Dabei ist es wichtig, dass die regionale Identität bewahrt bleibt, die innovativen Projektideen aus der Region kommen und diese Projekte eine möglichst große Wirkung in der Gemeinde und der Region erzielen.

Die „Leader-Region Kamptal-Wagram“ besteht aus 31 Gemeinden, aus 6 politischen Bezirken. Gföhl und die Kleinregion Kremstal sind Mitglieder dieses Gemeindeverbundes.

Die engagierten Mitgliedsgemeinden haben sich in der Förderperiode 2007 bis 2013 ein gemeinsames Ziel ge-

setzt: „Die Region als vitalen Lebensraum zu erhalten, Arbeitsplätze zu schaffen und bei allem Tun und Handeln nachhaltig zu wirtschaften“. Damit dieses Ziel erreicht wird, setzen die Regionsgemeinden auf die professionelle Weiterentwicklung folgender 5 Schwerpunktbereiche für die es Förderungen von 20% bis 80% gibt:

- Tourismus & Freizeitwirtschaft
- Land-, Wein- u. Forstwirtschaft
- Wirtschaftskooperationen
- Erneuerbare Energie & Energieeinsparungen
- Weiterbildung.

Projekte können von Personenvereinigungen, Landwirten, Kooperationen von Kleinstgewerbetreibenden, Gemeinden etc. eingebracht werden, die

in der Leader-Region beheimatet sind.

Bgm. ÖR Karl Simlinger: „Insgesamt stehen in Niederösterreich pro Jahr mind. 13 Mio. Euro für LEADER zur Verfügung. Ziel der Stadtgemeinde Gföhl muss es sein, möglichst viele innovative Projekte zu entwickeln, die die Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft verbessern und

die neue touristische Angebote schaffen, um unsere aufstrebende Stadt best möglich mit Hilfe von EU-Förderungen zu stärken“.

Information
Danja Mlinaritsch
0664/3915751
office@leader-kamptal-wagram.at
www.leader-kamptal-wagram.at



Vizebürgermeister Ludmilla Etzenberger, Karl Braun (Bilderschau 2005 – 2007), Danja Mlinaritsch, Bgm. Karl Simlinger



Abverkauf
Kindermode
 Solange der Vorrat reicht

Für Ostern haben wir bereits neue Frühjahrsware.

Ebenso bei uns erhältlich:
Erstkommunikionskleider
Anzüge für Knaben

H.E. Kindermode & Dessous
 Eric Hofbauer – Hauptplatz 6 – Gföhl
 Tel. 02716 / 6340

Große Auswahl an
PARTNERRINGEN

aus
 STAHL
 TITAN
 SILBER
 STAHL CERAMICA
 STAHL & GOLD



ab € 49,- pro Ring
 Damenring jeweils mit Brillant



Schmuck
Modeschmuck
Geschenkartikel

Langenloiserstraße 6, Tel. 02716/8624

SENIORENWOHNHAUS – WOHNUNGEN FREI

Drei Wohnungen können ab sofort bezogen werden.



Im Seniorenwohnhaus der Stadtgemeinde Gföhl, das 1994 eröffnet wurde, bestehen insgesamt 16 Wohnungen. Drei dieser Wohnungen sind ab sofort wieder vermietbar und können ab sofort bezogen werden.

Die Größe dieser drei Wohnungen beträgt 40,07 m², 39,30 m² bzw. 36,63 m². Bei Mietantritt ist ein Baukostenbeitrag, dessen Höhe sich je nach Größe der Wohnung richtet, zu entrichten. Bei Auflösung des Mietverhältnisses wird der geleistete Beitrag, vermindert um 2% Benützungsgeld pro Jahr, wieder an den Mieter bzw. Rechtsnachfolger zurückerstattet. Die Wohnungen sind äußerst kostengünstig, das Mietverhältnis wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und kann jederzeit unter Einhaltung einer einmonatigen Kündigungsfrist beendet werden.

Informationen:

**Karl Braun, 02716/6326-19,
E-Mail: karl.braun@gfoehl.gv.at**

Gebühren- und Abgabebefreiung im Zusammenhang mit der Geburt eines Kindes

Seit 1. Jänner 2008 sind Schriften, die unmittelbar durch Geburt eines Kindes veranlasst sind (insbesondere Geburtsurkunden, Staatsbürgerschaftsnachweise, Reisedokumente), sofern sie **innerhalb von 2 Jahren ab der Geburt** ausgestellt werden, von den Stempelgebühren und Verwaltungsabgaben befreit.

Keine Gebührenbefreiung:

Der neue § 35 Abs 6 des Gebührengesetzes schließt allerdings die Verleihung der Staatsbürgerschaft von seiner Gebühren- und Abgabebefreiung ausdrücklich aus, auch im behördlichen Namensänderungsverfahren kommt die Gebührenbefreiung nicht zum Tragen.

Aktion „Sicheres Wohnen“ des Landes NÖ

Im Rahmen der Aktion unterstützt das Land NÖ den umfassenden Einbruchschutz von Wohnungen und Häusern in Niederösterreich. Die Förderung basiert auf einem einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschuss in der Höhe von bis zu 30 % der Investitionskosten.

Der Antrag um Förderung kann nach Abnahme durch die ausführende Firma und bis spätestens 6 Monate nach Inbetriebnahme eingereicht werden. Zusätzlich zur Förderung bietet der kriminalpolizeiliche Beratungsdienst jedem Bürger kostenlose Informationen und Terminvereinbarungen sind bei der nächsten Polizeidienststelle möglich.

Infos: www.noel.gv.at/Foerderungen/Foerderungen.html

Neu: die kostenlose Servicehotline

0800-20 80 32

für alle Fragen zum Thema Fremdwährungskredit



„Lassen Sie sich nicht verunsichern!“ lautet die klare Botschaft von Othmar Seidl und dem FMS-Team. „Nur durch persönliche abgestimmte Beratung können bei Fremdwährungsfinanzierungen Zinsvorteile genutzt und

Kursgewinne gesichert werden!“ „Unsere Kunden konnten Kurs- und Zinsgewinne im zweistelligen Prozentbetrag lukrieren“, freut sich Othmar Seidl. „Die aktuelle Frage aber lautet: Was ist nun zu tun? Gibt es Alternativen zur

Fremdwährungsfinanzierung? Erfordert die neue Situation neue Modelle?“

Rufen Sie einfach unter 0800-20 80 32 die kostenlose Service-Hotline an!

Othmar Seidl: „Hier erhalten Sie objektive, überprüfbare und aktuelle Informationen! Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 0800-20 80 32!“



Finanzmanagement

Seidl GmbH & Co KG

3500 Krems
Göglstraße 11b
Telefon 02732-484-0
office@fms-krems.at
www.fms-krems.at

Was Sie von uns erwarten können:

- eine umfassende und kostenlose **Analyse Ihres Euro- oder Fremdwährungskredites**

- objektive, überprüfbare und aktuelle **Informationen zu Währungs-, Kurs- und Zinsentwicklungen**

- die **Entwicklung von Strategien, die genau auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind**

- **Instrumente zur Gewinnmitnahme, zur Kursabsicherung und zur Verringerung der monatlichen Belastung**

- und alle **Antworten, die Sie zur Entscheidungsfindung brauchen!**

Rufen Sie uns an!

DOPPELT GEWINNEN MIT DER GFÖHLER EINKAUFSKARTE



Symbolfoto

Mit Unterstützung von:



Gruber Autohandels GesmbH.



Gewinnspielregeln: Bei den monatlichen Verlosungen werden jeweils 15 Gewinner von den abgegebenen Gföhler Einkaufskarten des Vormonats gezogen, die dann an der Schlussverlosung am 13.12. teilnehmen.

Die Gföhler Wirtschaft Aktiv bietet allen Kunden den Treuepass in Form der GFÖHLER EINKAUFSKARTE. Sie können damit auch am Jahresende 2008 wieder ein Auto gewinnen.

Für jeden vollen 10-Euro-Umsatz in einem GFÖHLER EINKAUFSKARTE-Mitgliedsbetrieb erhalten Sie eine Treuemarke, die Sie in Ihre persönliche GFÖHLER EINKAUFSKARTE einkleben können. Jede abgegebene Karte nimmt automatisch bei einem großen Weihnachtsgewinnspiel teil. Hauptpreis ist ein KIA Picanto im Wert von € 10.000,-. Holen Sie sich Ihre Gföhler Einkaufskarte und sichern Sie sich mit Ihren Einkäufen Ihren Treubonus.



HAUPTVERLOSUNG

am Samstag, 13.12. am Gföhler Wochenmarkt

MONATLICHE VERLOSUNGEN jeweils am Wochenmarkt am
15.3., 12.4., 10.5., 14.6., 12.7., 16.8., 13.9., 11.10., 15.11., 6.12.

Nähere Informationen: www.gfoehler-wirtschaft.at

FREUDE FÜR GFÖHLER KINDERGÄRTEN

Die Privatinitiative dreier Familien, gepaart mit der Unterstützung durch die Sparkasse Gföhl, ermöglichten großzügige und nützliche Gaben für die Gföhler Kindergärten.

Das Basteln und Herstellen von Keramikmalereien, Holzkreuzen, Fotos, Keramikartikeln, bemalten Holzschmeln und auch Strickwaren gehört

zu den Hobbies der Familien Heinz, Pätzold und Dichtl aus Neubau bei Gföhl. Nicht genug damit wollten die engagierten Familien auch Gutes

damit tun und verkaufen, so wie auch schon im Vorjahr, die hergestellten Artikeln bei einem Adventmarkt in der Gföhler Sparkasse.

Der Erfolg dieser nachahmenswerten Privatinitiative der drei Familien hat wieder alle Erwartungen bei Weitem übertroffen.



Der Kindergarten in Gföhl erhielt Elemente, die im Bewegungsraum zur Verwendung kommen.



Die Familien Heinz und Pätzold überbrachten gemeinsam mit Sparkassen-Prokurist Erich Fagner dem Kindergarten in Rastbach zwei Fitnessgeräte für die Kinder und ein Aquarium.

DOPPELTER GEWINN MIT DER GFÖHLER EINKAUFSKARTE

20.510 Euro hat der Verein der Gföhler Wirtschaft seinen treuen Kunden 2007 für 2051 voll geklebte Einkaufskarten refundiert und darüber hinaus 15 wertvolle Preise verlost.

Ende 2007 war dabei der Hauptpreis wieder ein Auto, ein KIA – Rio, ein Kleinwagen im Wert von 12.500 Euro.

Großzügige Sponsoren haben die Gföhler Wirtschaft bei der Anschaffung unterstützt: KIA Österreich, KIA – Auto-

haus Gruber, Malerei Endl, Sparkasse Gföhl, S – Autoleasing, EP:Zierlinger und das Druckhaus Schiner. Selbstverständlich gibt es die Gföhler Einkaufskarte weiterhin. Dabei gewinnt ein jeder Konsument,

nämlich 10 Euro für jede voll geklebte Einkaufskarte. Und am Jahresende 2008 wird wieder unter allen abgegebenen Einkaufskarten ein Auto verlost. Mitmachen lohnt sich also doppelt.



Sparkasse Gföhl Prokurist Erich Fagner, Hannelore Gruber vom KIA – Autohaus Gruber, Sonja Winkler von der Firma Malerei Endl, Ernst Kaltenecker vom Autohaus KIA Gruber, Bgm. ÖKR Karl Simlinger, die glückliche Gewinnerin Sabine Berner und der Obmann der Gföhler Wirtschaft Aktiv Ernst Zierlinger (v. li.).



Optik Huber
 Augenoptik • Hörakustik • Uhren • Schmuck
 3542 GFÖHL, Pollhammerstraße 4
 Tel.: 02716 6050

2 Markengleitsichtgläser VARILUX Liberty Orma inkl. CRIZAL ALIZE Oberflächenveredelung und Verträglichkeitsgarantie **198,-**

HEIZKOSTENZUSCHUSS BIS ZUM 30. APRIL 2008 BEANTRAGEN

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern für die Heizperiode 2007/2008 einen einmaligen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 200 zu gewähren.

Gefördert werden Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft bzw. EWR-BürgerInnen, die den Hauptwohnsitz in einer NÖ Gemeinde haben und folgenden Personenkreisen angehören:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeits-

suchend gemeldet sind und deren AMS-Leistungsbezug (z.B. Arbeitslosengeld/Notstandshilfe) den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- oder Familien, die im Monat September 2007 oder danach die NÖ Familienhilfe beziehen.
- Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Einkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Voraussetzung ist, dass diese Personen auch tatsächlich selbst für Heizkosten aufkommen müssen.



Von der Förderung ausgeschlossen sind

- Personen, die keinen eigenen Haushalt führen.
- BezieherInnen von Sozialhilfe (Anspruch auf Raumheizungszuschuss nach dem NÖ Sozialhilfegesetz)
- Personen, die in Heimen auf Kosten eines Sozialhilfeträgers untergebracht sind.
- Personen, die keinen eigenen Heizaufwand haben, weil sie einen privatrechtlichen Anspruch auf Beheizung der Wohnung bzw.

Beistellung von Brennmaterial besitzen (Ausgedinge, Pachtverträge, Deputate etc.) und diese Leistungen auch tatsächlich erhalten.

- alle sonstigen Personen, die keinen eigenen Aufwand für Heizkosten haben

Für das anrechenbare Einkommen werden alle Einkünfte (auch Alimente u. Waisenpensionen) des im gemeinsamen Haushalt lebenden Antragstellers, seines Ehepartners (bzw. Lebensgefährte/in), seiner Kinder oder derjenigen Person, die mit dem Antragsteller in einer in wirtschaftlicher Hinsicht einer Ehe oder Lebensgemeinschaft gleich zu stellenden Wohngemeinschaft lebt.

Infos: Rathaus Gföhl, Bürgerservice 02716/6326-0

SIMPLY CLEVER



Der neue **Škoda Fabia Combi**.

MEHR FREIHEIT IN DEINEM LEBEN.

Wenn du mit mehr Flexibilität durch den Alltag kommst. Wenn du mehr mit deiner Familie erleben kannst, dann hast du mehr Freiheit in deinem Leben. Schon ab 12.400,-* Euro. Jetzt Probe fahren bei deinem Škoda Betrieb.

*Unverb. nicht inkl. Richtpreis inkl. MwSt. Verbrauch: 4,8-7,5/100km. CO₂-Emission: 127-180 g/km. Symbolfoto.

Birngruber Kreams

3500 Krems, Gewerbeparkstraße 26
Tel. 02732/891
www.birngruber.at

Schärfdienst Berger

Wir schärfen

Sägeblätter • Bohrer • Bandsägeblätter
Profilmesser • Oberfräser • Hobelmesser
Motorsägekette • Rasenmähermesser • Fräser

Haushaltsartikel:

Brotschneidemaschinemesser
Fleischwolfmesser • Messer • Scheren

Verkauf

Werkzeug für Metall, Holz,
Kunststoffbearbeitung
Aktionspreise bei Sägeblättern

Schlüsseldienst!



Schärfdienst Berger
WERKZEUGE UND MASCHINEN

3542 Gföhl, Seefeldstr. 1 (Gewerbegebiet Nähe Bauernladen)
Tel. 02716/76655, Fax Dw 4, E-mail: schaeerfd.berger@nuserf.at
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7-12 Uhr und 13-18 Uhr

NEUER FRIEDHOFBAGGER

Ende des Jahres 2007 wurde der neue Friedhofbagger für die beiden Friedhöfe der Stadtgemeinde Gföhl (Gföhl und Obermeisling) geliefert.

Das fernsteuerbare 3-Rad-Grabgerät besitzt einen Kubota-Dieselmotor mit 23 PS und einen Allradantrieb mit Differential-Sperren. Ausleger, Greifer und Oberwagen werden mittels einer Funkfernsteuerung betätigt.



Der Bagger passt sich an die jeweilige Hanglage durch einen hydraulischen Niveausgleich an, die hydraulische Spurverstellung (linkes und rechtes Rad einzeln verschiebbar) kann während der Fahrt bis zur Außenbreite 1250 mm verstellt werden. Durch die spielfreie Zahnscheibenanrettierung der Stützfüße kann der Bagger immer optimal auch in engeren Bereichen abgestützt werden. Die Grabtiefe beträgt 3750 mm, das Eigengewicht ca. 1.600 kg. Das Gerät ist auch mit einem hydraulischen Aufbruchhammer samt zwei Meißeln, sieben Metern Schlauch und erforderlichen Schnellkupplungen ausgestattet.

Der neue Friedhofsbagger bei seinem ersten Einsatz.

BAUAMT NEU BESETZT

Mit 2. November 2007 hat Ing. Markus Kotzina seinen Dienst als neuer Sachbearbeiter für das Bauamt im Gföhler Rathaus angetreten.

Markus Kotzina tritt die Nachfolge des bisherigen Sachbearbeiters Sepp Weber an, der mit 1. Dezember 2007 in den Ruhestand getreten ist. Kotzina ist Jahrgang 1981 und er besuchte nach der Volk- und Hauptschule in Gföhl die HTL in Krems (Hochbau), wo er

2001 maturierte. Nach der Absolvierung des Militärdienstes war er ab 2002 als Kalkulant bei der Fa. ELK-Fertighaus in Schrems tätig, 2005 wechselte er zum Lagerhaus Zwettl. Der neue Bauamtssachbearbeiter Ing. Markus Kotzina ist in Gföhleramt wohnhaft.



Ing. Markus Kotzina wird von Bürgermeister Karl Simlinger auf seinem neuen Arbeitsplatz willkommen geheißen.

HOLZBAU SIMLINGER



DACHSTÜHLE
DACHSANIERUNGEN
ZUBAUTEN
AUFSTOCKUNGEN
DACHAUSBAUTEN



MARTIN SIMLINGER
GESCHÄFTSFÜHRER

WIR BERATEN SIE GERNE
KOSTENLOS UND UNVERBINDLICH
UND ERSTELLEN AUF WUNSCH
EIN DETAILLIERTES ANGEBOT!
02716 / 80295

SIMLINGER

wir machen's komplett

DACHDECKEREI ZIMMEREI SPENGLEREI
3543 EISENGRABERAMT 63 / 02716 80295
WWW.SIMLINGER.AT

SPARKASSE WALDVIERTEL-MITTE STÄRKT REGIONALES ENGAGEMENT WEITER

„In einer Zeit, wo die Finanzmärkte zeigen, dass globale Größe keine Garantie für Erfolg ist, fühlen wir uns mit unserer regionalen Strategie vollinhaltlich bestätigt. Während die internationalen Konzernbanken Milliardenverluste verdauen müssen, konnten wir im vergangenen Jahr weitere Kunden für uns begeistern. Wir waren schon immer Waldviertler mit Haut und Haar und geben alles, um künftig noch stärker die erste Wahl bei allen Kunden im Lebensraum zu sein.“ So präsentiert ein sichtlich überzeugter Vorstandsvorsitzender Franz Pruckner seine Gedanken zur künftigen Ausrichtung der Sparkasse Waldviertel-Mitte.

Eine wichtige Antriebskraft dabei sind die neu berufenen

Regionaldirektoren der Sparkasse. Die sieben engagierten Führungskräfte sind künftig für die verstärkte regionale Präsenz und die weitere Intensivierung der Kundenbetreuung in ihrer Marktregion verantwortlich. Es handelt sich dabei um die bisherigen Leiter der Hauptgeschäftsstellen Allentsteig – Josef Schweizer, Groß Gerungs – Prok. Johannes Pichler, Ottenschlag – Prok. Ewald Gattinger und Gföhl – Prok. Erich Fragner. Für die Regionaldirektion Zwettl ist Prok. Martin Dastl und für Weitra Franz Pollak verantwortlich. In Groß-Siegharts wurde die verantwortungsvolle Aufgabe an Christian Reegen übertragen.

Die Vorstandsdirektoren Franz Denk und Reinhold Weikert-

schläger betonten bei der internen „Angelobung“, dass der erfolgreiche Weg der vergangenen Jahre noch konse-

quenter fortgeführt wird und die einzelnen Regionen in ihren Kompetenzen weiter gestärkt und gefestigt werden.



Sparkassen-Prokurist Erich Fragner ist jetzt Regionaldirektor.

Werbung



Mag. Barbara FIEGL
Öffentliche Notarin

3542 Gföhl
Hauptplatz 10
(Eingang
Zwettler Straße 1)

Tel. 02716/64570
Fax 02716/64575

E-Mail:
barbara.fiegl@notarin.biz

Kanzleizeiten: Mo–Fr 8.00–12.00,
15.00–16.30 Uhr und nach Vereinbarung



Unser Sparangebot des Monats

Profit-Konto

die gut verzinste Geldreserve





*) ab Eur 30.000.– / darunter 4,00 % p.a

SPARKASSE 
Waldviertel-Mitte

JAHRGANG 1990 GEMUSTERT

21 Burschen aus der Gemeinde Gföhl bei der Stellungskommission in St. Pölten.



Benjamin Höllerer, Florian Pappenscheller, Nikolaus Lanz, Jürgen Gruber, Thomas Widhalm (Preinreichs), Dominik Braun, Georg Hagmann, Michael Ettenauer, Kevin Güttersberger, Patrick König, Christoph Pöll, Andreas Hut, Werner Blauensteiner, Philipp Gröbzl, Thomas Topf, Sebastian Schmidt, Timothy Streibl, Fabian Schreiberhuber, mit Bgm. Karl Simlinger.

Die Stadtgemeinde organisierte auch heuer wieder eine gemeinsame Busfahrt für die Stellungspflichtigen des Geburtsjahrganges 1990 aus den Gemeinden Gföhl, Jaidhof, Krumau am Kamp, Rastefeld und St. Leonhard am Hornwald. Aus der Gemeinde

Gföhl wurden am 8. Jänner 2008 insgesamt 21 Burschen gemustert. Traditionsgemäß wurden die jungen Männer von Bürgermeister Karl Simlinger vor dem Rathaus in Empfang genommen und zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen.

KINDERGARTENSTANDORT FIX

In NÖ wird künftig die Möglichkeit bestehen, auch Kinder, die zwischen zweieinhalb und drei Jahre alt sind, im Kindergarten betreuen zu lassen.

Die Einführung dieses Betreuungsangebots, das einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf leistet, wünschen sich 55 Prozent der niederösterreichischen Eltern. Die Gemeinden werden deshalb mit großer finanzieller Unterstützung des Landes an die 145 Millionen Euro in den Ausbau der Kindergärten

investieren. Hierfür wird eine Sonderaktion des Schul- und Kindergartenfonds bzw. des Landes gestartet. Die Vorbereitung dieser Maßnahmen werden bereits jetzt gestartet. **Die Stadtgemeinde Gföhl hat diesem Umstand bei der Planung des neuen Kindergartens Rechnung getragen.**



In Aussicht genommen wird jetzt ein 6-gruppiger Kindergarten, wofür bereits auch ein Grundstück im Ausmaß von 7.043 m² in der Kreuzgasse (gegenüber dem Sportplatz) von der Familie Brunner bzw. der Pfarre Gföhl im Wege eines Grundtausches erworben wurde.

Ganz große Klasse.



**DER NEUE KIA PICANTO. AB € 8.990,-
FÜHLT SICH GROSSARTIG AN.**

Da haben Sie Platz und das nötige Kleingeld für große Einkäufe. Denn mit einem Mindestverbrauch von 3,8l bleibt noch genug Geld für Sie übrig. Reservieren Sie Ihre Testfahrt noch heute! **Beim KIA Händler oder auf www.kia.at**





Verbrauch 4-Sitzer gesamt: 3,8-4,9l/100km. CO2-Emission: 112-137g/km. Preise inkl. MwSt. und MwSt. Symbelfoto. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

AUTO **GRUBER**

Verkauf · Eintausch
Kredit · Werkstätte

3542 Gföhl · Gewerbepark 9 · Tel: 02716/76665 · Fax: Dw 20
e-mail: office@auto-gruber.at · www.auto-gruber.at

FF GFÖHL UND FF EISENGRABEN: TECHNISCHE HILFELEISTUNG SILBER

Ihre gute Zusammenarbeit haben am 8.12.2007 neuerlich die FF Gföhl und die Nachbarfeuerwehr Eisengraben unter Beweis gestellt: je 4 Mitglieder der beiden Feuerwehren absolvierten erfolgreich die Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung der Stufe Silber. Die Ausbildung erfolgte durch Kommandant-Stellvertreter-HBI Josef Schübl und HBM Johann Lackner, die Prüfung wurde durch das Team von ABI Eduard Födinger (Hagmann, Heindl), abgenommen. Die Absolventen seitens der FF Eisengraben: Kdt. Johann Sinhuber, Kdt.Stv. Walter Berner, Karl Manhartsberger und Franz Kainrath (Ergänzungsteilnehmer G. Weichselbaum-Bronze). Seitens der FF Gföhl



Ihre gute Zusammenarbeit haben die Feuerwehren Gföhl und Eisengraben durch den gemeinsamen Erwerb der Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung der Stufe Silber dokumentiert.

haben die Stufe Silber Helmut und Walpurga Spreitzer, Roman Doppler und Richard Hauer absolviert (Ergänzungsteilnehmer: Wolfgang Kurz als

Maschinist, hat Bronze 2007 erworben). Anzahl der bisherigen Absolventen bei der FF

Gföhl: insgesamt 64 (davon 22 Gold, 23 Silber und 19 Bronze; Absolventen der FF Eisengraben: 4 Silber, 1 Bronze.

Lagerhaus | Gföhl

Jetzt umsteigen auf den neuen Peugeot 207!

Aktionpreis ab € 11.720,-

4 Winterräder inklusive!

€ 1.200,- Eintausch-Prämie!

Peugeot. Mit Sicherheit mehr Vergnügen.



Ihr Berater für Verkauf und Finanzierung

Grötzl Andreas, Tel: 0664/1130827

Peugeot Autohaus Gföhl, Zwettlerstraße 16, 3542 Gföhl

Besuchen Sie unsere Gebrauchtwagenbörse
www.lagerhaus-zwettl.at



BETREUER FÜR NEUE KLIMASTATION GESUCHT

Die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik sucht einen Standort zur Errichtung einer teilautomatischen Klimastation.

Die Mess- und Beobachtungsergebnisse einer Wetterstation bilden die Grundlage für jegliche klimatologische Tätigkeit. Sie sind für die Bau- und Energiewirtschaft, für Verkehr, Technik, Medizin, Probleme des Umweltschutzes sowie für die Planung auf landesweiter und regionaler Ebene wichtig. Die Mess- und Beobachtungsdaten über vergangenes Wetter werden weiterhin für Auskünfte und Gutachten bei gerichtlichen Entscheidungen verwendet. Sie sind für die Wirtschaft unentbehrlich.

Anforderungen an den Platz für den Klimagarten: Wiesengrund, Bäume, Bau-

lichkeiten usw. sollen von der Wetterhütte (Höhe 2 m) so weit entfernt sein, wie diese Hindernisse hoch sind. Platzanforderung für die Geräte: ca. 12 m², frostsicherer Raum mit Strom- und Telefonanschluss für den Datensammler. Die Entfernung Klimagarten-Datensammler sollte 100 m nicht überschreiten.

Anforderungen an den Beobachter:

Beobachtung des Wetters zu folgenden Zeiten und zwischenzeitlich, 07, 14 und 19 Uhr MEZ bzw. 08, 15, und 20 Uhr MSOZ.

Informationen: Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Hohe Warte 38, 1190 Wien, Tel. 01/36026/DW 2201 (Dr. Ernest Rudel) bzw. DW 2211 (Otto Chitta).

40 JAHRE PRIESTER: PFARRER HERMANN ZAINZINGER



Pfarrer Hermann mit seiner „Suppenhenne“

Am 13. Jänner 2008 gratulierte die Pfarrgemeinde ihrem „Altpfarrer“ Hermann zu seinem 40 jährigen Priesterjubiläum. Der Chor Vielklang gestal-

tete den Festgottesdienst mit, danach fand eine Agape bei Tee, Glühwein und Brot statt. Die Gratulationsworte wurden in Form einer Geschichte dargeboten und symbolische Geschenke überreicht: ein Flower-Power-Blumenstrauß (für die bewegten 70iger und 80iger Jahre als Jungpriester). 16 Gföhler Gulden bekam er für die 16 Jahre in Gföhl. Für die Pension wurde die „Ausnahme“ geliefert in Form von Milch, Eiern und Butter...

Als Altersvorsorge bekam Hermann eine „Suppenhenne“, die ihm von 2 Mesnern überreicht wurde.

Hermann Zainzinger wurde am 14. Jänner 1968 in der Pfarrkirche von Altenmarkt/ Yspertal als erste Weihe von Weihbischof Alois Stöger zum Priester geweiht.

beeinDRUCKend!

Ab sofort auch in GFÖHL!

Unser Partner – Ihr Ansprechpartner:

PAPIERPROFI
Mayr

3542 Gföhl, Pollhammerstraße 2
Telefon 02716/8473

Druckhaus
Sch1ner
● K R E M S

3500 Krems/Donau, An der Schütt 40
Tel. 02732/79670, Fax 02732/79670-20
E-Mail: office@schiner.at

www.schiner.at

PERSONENSTANDSMELDUNGEN 2007

Geburten 2007

Simlinger Elisa, Missongasse 12/3; Feuchtnr Magdalena, Kleinkühbergweg 24; Pistracher Noah, Seilergasse 1a; Adolf Julian, Untermeisling 43; Burger Felix, Langenloiser Straße 70; Burger Klara, Wiesengasse 10/3/6; Brandtner Yvonne, Hauersteig 17; Hahn Simon, Großkühbergweg 40; Wegenberger Daniel, Untermeisling 29; Steyrer Hanna, Garser Straße 57; Dohnal Sophia, Ernest-Thum-Straße 1; Eckl Benjamin, Rastbach 19; Hanea Nestor, Großkühbergweg 1; Rauscher Hannah, Großmotten 19; Schleritzko Anton, Großmotten 17; Pappenscheller Sebastian und Benedikt, Wurfenthalstraße 11; Pachschwöll Magdalena, Obermeisling 40; Lanz Maximilian, Ringgasse 19; Feichtinger Maximilian, Seeb 46; Sommer Charlotte, Siedlergasse 1; Askhabova Rowgat, Zwettler Straße 15; Ebner Viktoria, Großmotten 41; Teuschl Felix, Felling 42; Riegler David, Untermeisling 55; Hirtzberger Emma, Gföhleramt 96; Seif David, Siedlergasse 7; Kretz Alissia, Seeb 25; Neuhold Niklas,

Gföhleramt 11; Haslinger Lisa, Zwettler Straße 12; Unterberger Jonas, Seeb 17; Stockreiter Anton, Obermeisling 1.

Sterbefälle 2007

Dorrer Karl, Rastbach 11; Prinz Ernst, Garser Straße 11; Berger Franz, Wurfenthalgraben 10; Gruber Maria, Garmanns 3; Holba Frieda, Rastbach 24; Staar Rosa, Moritzreith 21; Hauer Karoline, Rudwingasse 6/5/6; Geitzenauer Johann, Langenloiser Straße 31; Blackett Alfred, Moritzreith 30; Wenko Hans Heinz, Mittelbergeramt 9; Knödlstorfer Ernst, Kremser Straße 28; Klaffl Theresia, Langenloiser Straße 72; Heindl Hermine, Gföhl; Dörr Ignaz, Rastbach 8; Binder Rudolf, Mittelbergeramt 1; Fügler Karl, Obermeisling 36; Czvitkovich Martha, Lindengasse 9; Rumpelmayer Gertraude, Reittern 21; Mayer Maria, Moritzreith 21; Blauensteiner Alois, Seeb 28; Schenk Hermine, Großmotten 29; Bures Martha, Lindengasse 3; Pappenscheller Karoline; Missongasse 10/8a; Lehner Wolfgang, Lindengasse 10; Fügler Maria, Obermeisling

36; Sommer Regina, Untermeisling 69; Riegler Hermine, Moritzreith 24; Illek Aloisia, Seilergasse 10; Mayer Anna, Gföhleramt 25; Artner Walter, Wurfenthalstraße 14; Ehrenfels Mireille, Rastbach 1; Blauensteiner Josef, Bergstraße 17; Stepka Josef, Mittelbergeramt 25; Wegleiter Leopoldine, Garser Straße 44; Ramharter Eleonora, Großkühbergweg 3; Sorger Dorothea, Oberes Bayerland 24; Walkersdorfer Franz, Langenloiser Straße 28; Strohmayer Thomas, Jaidhofer Gasse 3; Schurig Julia, Missongasse 10/1; Blauensteiner Paula, Litschgrabenstraße 16; Schmidt Oskar, Großkühbergweg 35.

Eheschließungen beim Standesamt Gföhl:

Unhaller Markus u. Simlinger Erika, beide Jaidhof; Steinbauer Thomas u. Mecyr Sabine, beide Lichtenau im Waldviertel; Pistracher Anton u. Simlinger Monika, beide Jaidhof; Binder Herbert u. Oberhammer Hannelore, beide Rastenfeld; Allinger Günter u. Denk Cornelia, beide Lichtenau im Waldviertel; Schmöger Christoph, Gföhl u. Un-

ger Gabriele, Senftenberg; Schattauer Franz u. Schenk Andrea, beide Jaidhof; Scherz Thomas, Rastenfeld u. Riegler Beate, Krems an der Donau; Zwettler Christian, Rastenfeld u. Zankl Sandra, Großgöttfritz; Gallhuber Sascha u. Gröbl Karin, beide Jaidhof; Pumhösel Manfred u. Wiesbauer Michaela, beide St.Pölten; Reiter Martin u. Höllner Marth, beide Rastenfeld; Wesely Rudolf u. Berner Gabriele, beide Lichtenau im Waldviertel; Seif Edmund u. Knabel Hermine, beide Gföhl; Rihs Stefan u. Klaffl Manuela, beide Lichtenau im Waldviertel; Widhalm Manfred, Wien u. Hirtl Erika, Rastenfeld; Bachschwöll Peter u. Flandorfer Isabella, beide Tulln an der Donau; Florreither Martin u. Allinger Elisabeth, beide Lichtenau im Waldviertel; Brunner Ernst u. Tastl Gabriele, beide Gföhl; Adam Jürgen u. Kiener Elisabeth, beide Rastenfeld; Braun Christian, Gföhl u. Koppensteiner Waltraud, Droß; Geppert Siegfried u. Heinzl Christine, beide Röhrenbach; Killek Christoph u. Hofbauer Martina, beide Gföhl; Geitzenauer Josef u. Burger Eva, beide Jaidhof; Kern Peter u. Feyertag Margit, beide Gföhl; Gröschel Peter u. Wenko Simone, beide Langenlois; Mayer Bruno u. Guggerell Sandra, beide Krumau am Kamp; Haider Hermann u. Kraus Karin, beide Gföhl; Zumer Andreas, Gars am Kamp u. Oberreuther Heidelinde, Groß Gerungs; Hirtzberger Josef u. Kabrt Beate, beide Gföhl; Pernerstorfer Josef u. Schroeter Karin, beide Hofheim am Taunus; Sibitz Christian u. Suette Astrid, beide Wien; Berkowitsch Peter, Bad Vöslau u. Sornig Karin, Vösendorf; Deneka Miroslaw u. Dodes Andrea, beide Gföhl; Pappenscheller Gerald u. Höllner Carina, beide Gföhl.

ZWETTLER

Tiefbau

eine Zweigniederlassung der
Pittel+Brausewetter GmbH
3107 St. Pölten, Austinstraße 43-45
Tel.: 02742/361537, Fax DW 3390
e-mail: office@zwettler-tiefbau.at

80. Geburtstag

Feiertag Aloisia, Gföhleramt 77; Hagmann Rosina, Mis-songasse 10/2A; Schulz Renate, Langenloiser Straße 12; Mayr Alois, Körnermarkt 2; Hagmann Mathilde, Jaidhofer Gasse 4; Hauer Maria, Moritzreith 3; Blauensteiner Maria, Reisling 12; Geitzenauer Leopoldine, Gföhleramt 63; Balmberger Franziska, Großmotten 15; Gießbrigl Aloisia, Großmotten 9; Heindl Rosa, Gföhleramt 41; Schiller Johann, Parksiedlung 5; Moser Anna, Unteres Bayerland 6; Waldschütz Anna, Langenloiser Straße 10; Hagmann Johann, Langenloiser Straße 32; Czuma Editha, Hauptplatz 6; Peel Gertrude, Kühberggasse 8; Fux Franz, Gföhleramt 23; Dirnberger Maria, Großmotten 22; Schnait Franz, Gföhleramt 43; Weber Emma, Langenloiser Straße 52; Schulz Franz, Langenloiser Straße 12; Steiner Barbara, Untermeisling 9; Rausch Erwin, Felling

29; Dietl Franz, Gföhleramt 54; Allinger Johann, Großmotten 10.

85. Geburtstag

Wolfsgruber Anna, Langenloiser Straße 68; Prinz Aloisia, Garser Straße 11; Mang Margarete, Wiesengasse 2; Starkl Johanna, Hohenstein 26; Dietl Franz, Moritzreith 25; Schiller Hildegard, Untermeisling 10; Hechinger Anna, Rastbach 39; Gruber Leopoldine, Obermeisling 3; Schnait Maria, Gföhleramt 43; Lemmerhofer Maria, Wurfenthalstraße 5; Geitzenauer Hilda, Kreuzgasse 11; Matzke Hilda, Hohenstein 16; Koppensteiner Paula, Garser Straße 9.

90. Geburtstag

Dittersdorfer Theresia, Wurfenthalgraben 3; Jachan Berta, Bergstraße 30; Völker Ludmilla, Mittelbergeramt 6; Gramel Theresia, Unterer Scheibenweg 10/2.

TOP-UNTERNEHMEN UNTER WEIBLICHER FÜHRUNG

Gabriele Gaukel, Firmenchefin der Werbeagentur medienpoint und frischgebackene Mutter eines kleinen Sohnes hat allen Grund zur Freude: Vier TOP-Auszeichnungen erhielt ihr Betrieb allein im vergangenen Jahr!

Nach der Nominierung zum Goldenen Werbehahn im Frühsommer und der Verleihung des CAAA-Diploms – ein Qualitätssiegel für österreichische Werbeagenturen - zwei Monate später, wurde medienpoint landes- und auch bundesweiter Sieger beim Wettbewerb „Taten statt Worte“. medienpoint

mit Kindern, die aufgrund flexibler Arbeitszeiten Familie und Berufsleben wunderbar vereinbaren können. Hinter der eher unscheinbaren Fassade des ehemaligen Dorfwirtshauses, Tiefenbach 3, wird in großzügigen, modernen Räumlichkeiten Werbung gemacht. Das auf den 3 Säulen Zeitschriftenverlag (SCHLECKER Kundenmagazin Österreich, NÖ Journal, Werbemonitor,...), Agentur (Konzeption und Beratung, Grafik und Text, individuelle Werbe- und Fanartikel, ...) und Events (Drachenbootrennen, Nacht der Liebe, ...) begründete Unternehmen ist mittlerweile

der größte Arbeitgeber in der Gemeinde Krumau. Fordern Sie unseren neuen Firmenprospekt an! Infos unter Tel. 02731/8020 oder www.medienpoint.at



ist somit frauen- und familienfreundlichster Mittelbetrieb Österreichs. Eine Tatsache, die keinen verwundert, denn ein beträchtlicher Teil der MitarbeiterInnen sind Frauen

ÄLTESTE GFÖHLER GEMEINDE-BÜRGERIN FEIERTE 100. GEBURTSTAG

Das 100. Lebensjahr vollendete am 28. November 2007 Maria Ederer aus der Brunnkandlallee 22. Die rüstige Jubilarin (Rezept: „Ein Glaserl Eiswein am Tag ist die beste Medizin“) ist pensionierte Postbeamtin (Oberinspektor i.R.), sie wird von Nachbarin Martha Hammer fürsorglich betreut.



In Vertretung des Landeshauptmannes gratulierte Landtagspräsident Ing. Hans Penz zu diesem besonderen Festtag und überreichte gemeinsam mit Mag. Ing. Leopold Schalhas von der BH Krems die Ehrengabe

des Landes Niederösterreich. Bürgermeister Karl Simlinger und Vize Ludmilla Etzenberger überbrachten das Ehrengeschenk der Stadt, Friedrich Reiter gratulierte namens des Seniorenbundes und Pfarrer i.R. Hermann Zainzinger für die Pfarre Gföhl.

Goldene Hochzeit

Werner Leopoldine und Johann, Litschgraben 5; Thener Alfred und Anna, Garser Steig 1; Schmöger Johann

und Eltrude, Körnermarkt 1; Winkler Alois und Johanna, Großkühbergweg 16; Ecker Franz und Elfriede, Hohenstein 19.

Wir machen Werbung

medienpoint.at

Februar

- 5.–17. Heuriger Fam. Lanz, Gföhleramt 98
- 6. u. 7. Heringsschmaus beim Heurigen Fam. Lanz, Gföhleramt 98
- 8. Kinderkreuzweg, 16.30 Uhr, Pfarrkirche
- 15. Kinderkreuzweg, 16.30 Uhr, Pfarrkirche
- 17. Kleintiermarkt ab 8 Uhr, Gh Haslinger
- 18.–22.3. Peter Koch's Oster-Kerzen-Markt, Mo-Sa jew. 8–17 Uhr, So 14–17 Uhr, Mittelbergeramt 19
- 22. Kinderkreuzweg, 16.30 Uhr, Pfarrkirche
- 22. Älter werden – Chancen und Schwierigkeiten – Vortrag mit Mag. Elisabeth Wappelshammer, 19.30 Uhr in der Bildungstankstelle (BZ u. Kath. BW)
- 24. Familienmesse, 9.30 Uhr, Pfarrkirche
- 28. Seniorennachmittag, 15 Uhr, Gh Haslinger (Seniorenbund)
- 28.–9.3. Heuriger Familie Ecker, Hohenstein 19
- 29. Kinderkreuzweg, 16.30 Uhr, Pfarrkirche
- 29. Diashow „Walking Waldviertel“, 19 Uhr, Gh Braun, anschl. werden typisch Waldviertler Speisen angeboten (Veranstalter: Stadtgemeinde Gföhl)
- 29. Schüssler Salze – Salze des Lebens, Vortrag mit Edith Föls, Mineralstoffberaterin, 19.30 Uhr, Bildungstankstelle
- 29. Zankerlschnapsen, 19 Uhr, Gh Schützenhofer (SC Admira Gföhl)

März

- bis 9. Heuriger Familie Ecker, Hohenstein 19
- bis 22. Peter Koch's Oster-Kerzen-Markt. Mo-Sa jew. 8–17 Uhr, Mittelbergeramt 19
- im März Theaterfahrt nach Stössing, Abfahrt 10 Uhr vom Hauptplatz (Pensionistenverband)
- 7. Kinderkreuzweg, 16.30 Uhr, Pfarrkirche
- 9. Blutspendeaktion, 8.30–12 und 13–16 Uhr im Gh Haslinger (Rotes Kreuz, Ortsstelle Gföhl)
- 14. Kinderkreuzweg, 16.30 Uhr, Pfarrkirche
- 14. Familienaufstellen und therapeutisches Arbeiten – Vortrag mit Mag. Andreas Döhrer, 19.30 Uhr, Bildungstankstelle (BZ)
- 14.–30. Heuriger Fam. Prinz, Sinzendorfergasse 1, Gföhl
- 15. u. 16. Peter Koch's Oster-Creativtage, 10–17 Uhr, Mittelbergeramt 19
- 15.–24. Fischheuriger Fam. Brunner, Kremser Straße 75
- 16. Kleintiermarkt ab 8 Uhr Gh Haslinger
- 16. Palm-Prozession, 8.45 Uhr, Treffpunkt Schmidkreuz

- 21.–30. Heuriger Maria Reiter, Seeb 33
- 23. Lammessen , 12 Uhr, Gh Winkler, Gföhleramt,
- 24. Lammessen, 12 Uhr, Gh Winkler, Gföhleramt,
- 24. Kindermesse + Ostergrußaktion 9.30 Uhr Pfarrkirche (Katholische Jugend)
- 25. Jahreshauptversammlung, 14 Uhr, Gh Schützenhofer, anschl. gemütlicher Nachmittag (Pensionistenverband)
- 25.–29. Oster-Saisonabverkauf Kerzenmanufaktur Peter Koch, Mittelbergeramt 19, Di–Frei 8–17 Uhr, www.koch-kerzen.at (-50 % auf alle Osterartikel)
- 27. Seniorennachmittag, 15 Uhr, Gh Haslinger (Seniorenbund)
- 28. Ausdrucksspiel aus dem inneren Erleben – Jeux Dramatiques – Seminar mit Sandra Bussecker, 18–21 Uhr in der Bildungstankstelle (Kursbeitrag € 15) – Bildungszentrum
- 28.–6.4. Heuriger Fam. Simlinger, Gföhleramt 80

April

- bis 6.4. Heuriger Fam. Simlinger, Gföhleramt 80
- 4.–13. Heuriger Fam. Loidl, Gföhleramt 60
- 8. Tagesausflug Nagelberg Heidenreichstein Weitra (Pensionistenverband)
- 11. Nacht der Wahnsinnspreise (Gföhler Wirtschaft aktiv)
- 11. Vernissage „HANS SISA – MEDITATIONEN“, 19.30 Uhr im Stadtsaal – Info: Stadtgemeinde Gföhl
- 11.–27. Heuriger Bauernladen „Familie Täuber“, Langenloiser Straße 89
- 12.–20. Ausstellung „HANS SISA – MEDITATIONEN“ im Stadtsaal, Öffnungszeiten: Sa u. So 10–16 Uhr, wochentags gegen Voranmeldung, Eintritt frei
- 16.–23. Flugreise nach Montenegro (Pensionistenverband)
- 20. Kleintiermarkt, ab 8 Uhr, Gh Haslinger
- 24. Seniorennachmittag, 15 Uhr, Gh Haslinger (Seniorenbund)
- 26. Pfarr-Firmung, 9.30 Uhr, Pfarrkirche (Pfarre)
- 26.–27. Gföhler Autotage im Gewerbepark
- 30. Tagesfahrt nach Gmünd ins Sole-Felsen-Bad, Stadtrundgang u. über die Grenze nach Tschechisch Gmünd (Einkaufsmöglichkeit), Abfahrt 8 Uhr (Seniorenbund)
- 30. Maimarkt am Hauptplatz in Gföhl
- 30. Maibaumaufstellen, 19 Uhr, Hauptplatz Gföhl, durch die FF Gföhl mit Musikverein, Volkstanzgruppe (Stadtgemeinde)
- 30. Maibaumaufstellen, 19 Uhr, FF-Haus (FF Hohenstein)

Kaffee - Konditorei

Fischer

Bäckerei und Lebensmittel

3542 Gföhl · Tel. 02716/6382

TECHNISCHES BÜRO
FÜR KULTURTECHNIK
Ing. Wilhelm Seidl GmbH

Kleinkläranlagen
SEIDL
Innovative Abwassertechnik
Alles aus einer Hand

Gögistraße 11b, A-3500 Krems
Tel.: 02732/484-850 Fax-860
e-mail: office@tb-seidl.at, www.tb-seidl.at

uneingeschränkter Immobilienreuhänder

Mai

1. Radwandertag, Start 9 Uhr vor dem Rathaus
- 1.–25. Heuriger Fam. Lanz, Gföhleramt 98, am Muttertag ab 11 Uhr geöffnet
3. Muttertagsfeier, 15 Uhr, im Gh Haslinger (Seniorenbund)
4. Florianifeier der Feuerwehren
8 Uhr Gföhl, 10 Uhr Moritzreith
7. Muttertagsfeier, 14 Uhr, Gh Schützenhofer (Pensionistenverband)
- 7.–14. Bulgarien-Flugreise des Seniorenbundes
11. Muttertagessen beim Heurigen Fam. Lanz, Gföhleramt 98, ab 11 Uhr
11. Muttertagessen, 12 Uhr, Gh. Winkler, Gföhleramt
11. Pfingstlager – Besuchsnachmittag ab 14 Uhr Kremstal-Zwickl, 20 Uhr Feldmesse (Pfadfindergruppe)
- 16.–18. FF-Fest Seeb – Halle Fam. Tesch, Segnung des FF-Hauses und des Dorfzentrums Seeb
- 16.–18. Maifest, Gh. Winkler, Gföhleramt
18. Kleintiermarkt, ab 8 Uhr, Gh Haslinger
18. Erstkommunion, 9.30 Uhr, Pfarrkirche (Pfarre)
22. Fronleichnamfeier mit Messe und Festumzug, 9 Uhr, Hauptplatz, Frühschoppen im Gh Haslinger
23. Ausstellungseröffnung „Wasser und Stein“ 19.30 Uhr im Stadtsaal, Fotoausstellung mit Motiven aus der Heimat von Reg. Rat Engelbert Müller aus Rastenfeld, Friedrich Reiter liest „Waldviertlerisches“, musik. Umrahmung: Bläsergruppe des Musikvereines (Stadtgemeinde Gföhl)
- 24.–1.6. Ausstellung „Wasser und Stein“ im Stadtsaal, Öffnungszeiten: Sa u So 10–12 Uhr und 14–16 Uhr, Mo–Fr 8–12 Uhr, Eintritt frei (Stadtgemeinde Gföhl)
26. Frühlingfahrt zur OÖ Landesausstellung ins Salzkammergut, Abfahrt 7 Uhr (Seniorenbund)
27. Tagesausflug Südburgenland (Pensionistenverband)
29. Seniorennachmittag, 15 Uhr, Gh Haslinger (Seniorenbund)

Juni

- 6.–8. 140 Jahre FF Gföhl – Platzfest beim FF-Haus, Bergstraße 29
8. Festtakt „140 Jahre“ und Fahrzeugsegnung
13. Sonnwendfeuer, 21 Uhr, am Kühberg bei Familie Denk
14. Vitusmarkt am Hauptplatz in Gföhl
- 14.–29. Fischheuriger Fam. Brunner, Kremser Straße 75
15. Kleintiermarkt, ab 8 Uhr, Gh Haslinger

15. „Singen mit Freunden“, 16 Uhr, im Rathaushof, Konzert mit der Liedertafel Senftenberg, mit dem Weinlandchor Rohrendorf, dem Paudorfer Chor und dem Gesang- und Orchesterverein Gföhl; Eintritt frei, Info: Stadtgemeinde Gföhl 02716/6326-0, www.gfoehl.gv.at
15. Kleintiermarkt, ab 8 Uhr, Gh Haslinger
23. Tagesfahrt mit Pfarrer Pichler nach Vitis, 7.30 Uhr Abfahrt (Seniorenbund)
24. Tagesausflug Cesky Krumlov (Pensionistenverband)
25. Konzert der Musikschule um 18.00 Uhr
26. Seniorennachmittag, 15 Uhr, Gh Haslinger (Seniorenbund)
- 30.–7.7. Flugreise ins Baltikum (Seniorenbund)

Juli

- bis 7. Flugreise ins Baltikum (Seniorenbund)
- 4.–13. Heuriger Fam. Loidl, Gföhleramt 60
5. Countryfest, 18 Uhr, FF-Haus (FF Hohenstein)
6. Countryfest, 10 Uhr, FF-Haus (FF Hohenstein)
- 11.–13. 100-jähriges Bestandsjubiläum der FF Moritzreith Feuerwehrfest, So 9:30 Uhr: Feldmesse und Festakt
- 18.–20. 38. Gföhler Volksfest am Sportplatz (SC-Admira)
20. Kleintiermarkt, ab 8 Uhr, Gh Haslinger
22. Halbtagesausflug mit Heurigenbesuch (Pensionistenverband)
- 25.–10.8. Heuriger Bauernladen „Familie Täuber“, Langenloiser Straße 89
- 25.–24.8. Heuriger Fam. Lanz, Gföhleramt 98

August

- bis 10.8. Heuriger Bauernladen „Familie Täuber“, Langenloiser Straße 89
- bis 24.8. Heuriger Fam. Lanz, Gföhleramt 98
1. Konzert „Die Hinichen“, 21 Uhr, Zelt Gh Winkler Gföhleramt
- 2.u.3. Kirtag im Zelt beim Gh Winkler, Gföhleramt 92
9. Trödelmarkt ganztägig (Gföhler Wirtschaft aktiv)
- 13.-24. Heuriger Fam. Simlinger, Gföhleramt 80
16. u.17. Kirtag im Rathaushof mit Brauchtum, Blasmusik, Aufstellen Kirtagbaum, Essen u. Trinken (Musikverein)
- 15.–17. „Tage der offenen Tür“ mit Jugendspielen und Saisonöffnung am Sportplatz (SC Admira)
17. Kleintiermarkt, ab 8 Uhr, Gh Haslinger
17. Bartholomäusmarkt am Hauptplatz in Gföhl

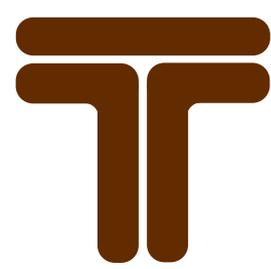


www.strabag.com

**»DER GRUNDSTEIN
UNSERES ERFOLGES LIEGT
IM SOLIDEN FUNDAMENT«**

**STRABAG AG, Direktion AD - Straßenbau
Bereich Waldviertel
A - 3532 Rastenfeld 206
Tel. +43 (0)28 26 / 211 02 - 0, Fax DW 12**

STRABAG



TRAUNFELLNER

Anton Traunfellner GesmbH
Erlaufpromenade 32–34, 3270 Scheibbs

TREFF.PUNKT.

GFÖHL



Weintaufe im Bauernladen

Weintaufe im Bauernladen

Am 17. November 2007 erhielt der junge Wein der vier Heurigenbetreiber Fock, Gattermann, Rath und Täuber den kirchlichen Segen durch Pfarrer Mag. Thomas Pichler. Bauernladen-Obmann Josef Edlinger begrüßte zu diesem besonderen Anlass den „Taufpaten“, 3. Landtagspräsident Ing. Hans Penz, der dem jungen Wein den Namen „Lebenslust“ gab; sowie zahlreiche Gäste, wie Bezirkshauptmann Dr. Werner Nikisch, Bauernladen-Gründungsobmann Bürgermeister Karl Simlinger und viele andere. Franz Backknecht brachte zwei amüsante Weingeschichten zum Vortrag.

Verdienstmedaille in Gold

Für ihr jahrzehntelanges Engagement um das Rote Kreuz überreichte Bezirksstellenleiter Johann Paul Brunner die höchste Auszeichnung, die Verdienstmedaille in Gold, welche durch den Präsidenten des Österreichischen Roten Kreuzes Fredy Mayer verliehen wurde, an die langjährigen Mitarbeiter Lydia Tastel, Johann Hagmann und Ortsstellenleiter Ing. Werner Hagmann.

Pfadfinder im Landhaus

An der Festveranstaltung „100 Jahre Pfadfinder“ mit Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am 23. November nahmen auch Abordnungen der



Pfadfinder im Landhaus

Gföhler Pfadfindergruppe und der Pfadfindergilde teil.

Stilgemäß wurde auf dem Platz vor dem Landhaus nicht nur ein Zelt aufgebaut, sondern auch ein Lagerfeuer entfacht. Der eintreffende Landeshauptmann wurde von zwei Fanfarenzügen musikalisch in Empfang genommen.

An der stimmungsvollen Feier nahmen sowohl einige der jüngsten Pfadfinder als auch das derzeit älteste Mitglied, eine 101-jährige Pfadfinderin aus Niederösterreich, teil. Auch Bürgermeister Karl Simlinger und Stadtamtsdirektor Anton Deimel folgten der Einladung zur Festveranstaltung.

Das war „Narrisch guat“

Der Musikverein Gföhl lud am Faschingsamstag zum Faschingskabarett „Narrisch Guat“ in die Sporthalle der Hauptschule Gföhl. Hunderten Besuchern wurde ein atemberaubendes, rund vierstündiges Programm geboten.

Die Darbietungen reihten sich nahtlos aneinander und begeisterten das Publikum dermaßen, dass nach Veranstaltungsende kurz nach Mitternacht keiner ans Heimgehen dachte. Höhepunkt war aber zweifellos die „kaiserliche“ Darstellung der Gföhler Version von „Wir sind Kaiser“ mit viel Aktuellem aus dem Gemeindegesehen.



Verdienstmedaille Gold



Narrisch guat

GFÖHL.DABEI.